

AMS - aktuell

Mitteilungsblatt der Albertus-Magnus-Schule Viernheim

E-Mail: ams.aktuell@gmail.com

AMS-aktuell als Newsletter: Anforderung per E-Mail

Erscheint wieder vor den Weihnachtsferien

10.07.2024

Schöne Sommerferien!



Bild: Felix Bugert, 9c

Vorstellung neuer Lehrerinnen

Nach Beendigung ihres Referendariats bleibt **Janina Steffan (SJ)** an der AMS und bereichert das Kollegium – jetzt als „richtige Lehrerin“.

Im Lauf des Schuljahres haben drei weitere Lehrerinnen an der AMS angefangen: Frau Sahin, Frau Steffens und Frau Schwarzer.



Hanife Sahin (HS)

Ich habe 2012 mein Abitur am Wolfgang-Ernst-Gymnasium in Büdingen gemacht und seitdem verschiedene Wege eingeschlagen. Letztlich fand ich meine Berufung im Lehramt und habe 2021 mein Erstes sowie 2024 mein Zweites Staatsexamen absolviert. Nun bin ich Französischlehrerin an der AMS.

In meiner Freizeit besuche ich gerne Kulturveranstaltungen, lese, bastle, wandere, spreche über Gott und die Welt und unternehme Städtetrips.

Ich freue mich sehr darauf, an dieser Schule mit tollen Schülern und einem herzlichen Kollegium zusammenzuarbeiten.

Natalia Steffens (SE)

Liebe Schulgemeinde,

Mein Name ist **Natalia Steffens**, ich wohne in Bensheim, meine Unterrichtsfächer sind Sport und Biologie. Studiert habe ich vor langer Zeit an der TU in Darmstadt.

Ich bin seit September 2023 an der AMS. Davor habe ich die Zeit mit der Erziehung unserer 6 Kinder und dem wiederkehrenden Unterrichten an der Geschwister-Scholl-Schule in Bensheim verbracht. Engagiert habe ich mich bei der TSV Auerbach im Kinderturnen und bei der SSG Bensheim in der Schwimmabteilung. In meiner katholischen Gemeinde begleite ich als Katechetin gerne die Firmvorbereitung.

Mich begeistert die Naturpädagogik mit Schwerpunkt Wildnis. Dies hat meinem katho-

lischen Glauben einen neuen Blick geschenkt.

Sport steht in unserer Familie an vorderster Stelle, danach die Musik. Ich treibe Sport im und auf dem Wasser, auf Wanderwegen und im Fitness Center zur notwendigen Gesunderhaltung. Yoga ist Teil meines Alltags.

Unser Familienhund bemüht sich um Harmonie, Ausgleich und Redestoff.

Mein Lieblingszitat stammt von Dorie aus „Findet Nemo“: „Weißt du, was du tun musst, wenn du frustriert bist? - Einfach schwimmen.“

Ich freue mich auf eine erlebnis- und lehrreiche Zeit an der AMS.

Neue LiV (Lehrerinnen im Vorbereitungsdienst)

Shelan Gehrig (GS)



Mein Name ist Shelan Gehrig und ich komme ursprünglich aus Heilbronn. Für mein Studium hat es mich nach meinem Abitur in das schöne Heidelberg verschlagen. Dort habe ich an der Ruprecht-Karls-Universität die Fächer Englisch und Geschichte studiert, welche ich Anfang 2022 mit dem Master of Education beendet habe. Nach einem kleinen Zwischenstopp in der kommunalen Verwaltung bin ich nun mit großer Begeisterung an der AMS in Viernheim und freue mich auf diese spannende Zeit.

Meine Freizeit verbringe ich gerne in unserem hiesigen

Jugend- und Kulturverein, auf dem Tennisplatz oder auf Reisen sowie mit Freunden, der Familie und meinem Mann.

Ich möchte mich für die herzliche Aufnahme und die praktizierte Hilfsbereitschaft im Kollegium bedanken und freue mich den neuen Weg mit den Schülerinnen und Schülern an der AMS gehen zu dürfen. Mein Motto für den Lehrerberuf ist Folgendes: „Man muss begeistert sein, um große Taten zu vollbringen.“ (Kurt Schuhmacher).

Ann-Kristin Gilbert (GI)

Ich komme aus Baden-Württemberg und habe dort meine ganze Schulzeit absolviert. Meinen letzten Schulabschnitt habe ich an der IGH in Heidelberg beendet.

Wohnort: Altlußheim in BaWü

Geburtsdaten: Januar 1989 in Mannheim-Neckarau

Sport: Turnen, Handball, Volleyball, Leichtathletik, Tanzen, Ski, Snowboard, Schwimmen, Wandern, etc.

Studium an der TU Darmstadt mit den Fächern Biologie und Sport

Erscheinungsbild

Stil: Ich bin eher leger unterwegs

Größe und Bau: Ich bin auf das Beste reduziert und leider nicht mehr so sportlich wie früher

Haare: Meine Haarfarbe ist eher unbeständig

Besondere nicht körperliche Merkmale: Brille und Sonnenbrille (ohne Sonnenbrille gehe ich nicht aus dem Haus!), Kopfhörer, Bücher, Mütze und Schal (bei kaltem Wetter)



Weitere Veränderungen im Kollegium

Lisa Kaiser und **Julia Richnow** haben ihr Zweites Staatsexamen bestanden und

verlassen im Sommer die AMS.

Dr. Matthias Jamin verlässt die AMS ebenfalls, um eine neue Stelle in Bensheim anzutreten.

Schulbibliothek in Zukunft ohne Frau Röhrig

Die „gute Seele“ der Schulbibliothek Birgit Röhrig geht in den Ruhestand. Zum Abschied kommt sie hier noch einmal zu Wort.

Wie lang waren Sie an der AMS tätig und was waren Ihre Aufgaben in der Bibliothek?

Seit 01.09.2011 bin ich in der AMS-Schulbibliothek tätig. Ich bin zwar Diplom-Bibliothekarin, wurde aber als 450€-Kraft angestellt. Zunächst musste ich einen großen liegengelassenen Altbestand erfassen, d. h. in den Computer eingeben, systematisieren und katalogisieren. In der Zeit wurde der Büchereikeller leer gemacht. Seit dem Weggang von Herrn Gröger (Anfang 2016) erweiterte sich mein Aufgabenfeld: Ich beobachtete den aktuellen Büchermarkt (Empfehlungslisten, Bücherwünsche, Buchhandelsbesuche), um die Bestellungen der neuen Bücher für die Bücherei gut zu tätigen.

Danach werden die Bücher ins Inventarbuch eingetragen, in den Computer eingegeben, gegebenenfalls auf Katalogkarten verzeichnet, Rückenschilder geschrieben und manchmal auch von mir eingebunden. Dadurch kenne ich von vielen Büchern grob den Inhalt. Ansonsten gehe ich einmal im Jahr den Bücherbestand durch, um alte bzw.



Frau Röhrig an ihrem langjährigen Arbeitsplatz
- der Schulbibliothek der AMS

nicht gut genutzte Bücher auszurangieren, da die Schulbibliothek eine aktuelle Bücherei und kein Archiv ist. Diese Bücher werden zweimal im Jahr bei einem Bücherflohmarkt zum Verkauf angeboten.

Im Herbst jedes Jahres gibt es die Büchereirallye für die fünften Klassen. Außerdem organisiere ich die Schülersausleihe, bestücke die Buchvitrine im Foyer und Sorge für Ordnung in der Bücherei.

Was hat Ihnen in der Zeit an der AMS am meisten Spaß gemacht?

Am meisten Spaß hat mit der Kontakt zu den Schülern gemacht, sie beraten zu

dürfen, manchmal ihre Bücherwünsche erfüllen zu können (und dann die Freude in ihren Gesichtern zu sehen), sie auf tolle Bücher aufmerksam zu machen und zu sehen, dass die Bücherei für einige Schüler in den Pausen eine Art Heimat geworden ist. Auch toll, dass ich immer wieder von Schülern in der Stadt begrüßt werde. Leider fallen mir dann oft die Namen der Schüler nicht mehr ein, weil es so viele waren.

Worauf freuen Sie sich im Ruhestand?

Ich freue mich, mehr Zeit für meine Familie (Kinder, Enkel, Mann, Katze) zu haben und alles ruhiger angehen zu können. Ich möchte auch etwas mehr reisen und Sport machen. Vielleicht werde ich nochmal Lesepatin!

Natürlich werde ich die AMS-Schulbibliothek vermissen – auch die gute Zusammenarbeit mit Frau Stöbe. Ich wünsche der Bücherei alles Gute, viele neue Ideen und viele Schüler, die begeistert von den tollen Büchern sind, die es hier gibt.

Einheimische und exotische Tiere

Linoldruck Klasse 9



Wer die AMS am Laufen hält

Teil 1: Die Sekretärinnen

An der AMS gehen täglich 822 Schülerinnen und Schüler und 72 Lehrerinnen und Lehrer ein und aus. Damit der Alltag (möglichst) reibungslos funktioniert, braucht man viele Menschen, die daran mitwirken.

Einige dieser Personen, die an der AMS wertvolle Arbeit verrichten, sollen in den nächsten Ausgaben vorgestellt werden.

Den Anfang machen die beiden Sekretärinnen, Frau Faber und

Frau Gutperle, die auch in hektischen Zeiten den Überblick behalten und stets ein offenes Ohr für die großen und kleinen Nöte der Mitglieder der Schulgemeinschaft haben.

Hallo,

wir sind Sure und Dalia aus der 6c.

Wir haben für euch unsere Sekretärinnen interviewt und ihre Aussagen dann zusammengefasst.

Viel Spaß beim Lesen!

Petra Faber

Hallo, ich bin Frau Faber und ich bin Sekretärin an der AMS.

In diesem Artikel möchte ich euch etwas über mich erzählen. Ich arbeite an der AMS schon seit 2007 und bin für die Verwaltung der Schüler zuständig.

Bevor ich Sekretärin wurde, habe ich in der Schulbücherei gearbeitet. 2011 wurde ich schließlich Sekretärin.

An meinem Beruf mag ich besonders, dass ich viel mit Menschen zu tun habe.

In meiner Freizeit singe ich gerne, mache Sport und verbringe Zeit in meinem Garten. Ich bin ein rationaler Mensch, also jemand, der sehr organisiert ist. Mein Lieblingsort in der AMS ist der Außenbereich der Mensa. Ich habe keine Haustiere, aber früher hatte ich einen Hund.

von Sure-Merza Aydemir



Tanja Gutperle



Hallo, ich bin Frau Gutperle und ich bin Sekretärin an der AMS.

Ich freue mich sehr auf euch neue Schüler und möchte ein bisschen etwas über mich erzählen, damit es sich für euch so anfühlt, als würdet ihr mich schon ein bisschen kennen.

Ich arbeite an der AMS schon seit Juni 2006 und bin für die Finanzen und für das Personal zuständig. Früher habe ich bei der Commerzbank in Mannheim gearbeitet. An meinem Beruf mag ich besonders, dass ich viel mit Menschen zu tun habe. Wenn ich einen Tag lang Direktorin wäre, würde ich neue Projekte und AGs an die Schule bringen.

In meiner Freizeit fahre ich gerne Fahrrad oder gehe joggen. Ich bin ein optimistischer Mensch und versuche immer, das Positive zu sehen.

Mein Lieblingsort in der AMS ist der Außenbereich der Mensa. Da kann man einfach so schön sitzen!

Übrigens habe ich einige Haustiere: Fische und einen Hund.

Allen, die sich unsicher sind, ob sie an die AMS kommen wollen, würde ich sagen: Zweifelt nicht an euch, denn es ist immer einen Versuch wert. Ich würde mich freuen, wenn ich euch schon bald an der AMS sehe!

von Dalia Hamamci

Abitur geschafft!

71 Schülerinnen und Schüler haben in den letzten Wochen erfolgreich ihre Schriftlichen und Mündlichen Prüfungen absolviert und damit ihr Abitur bestanden. Die Durchschnittsnote des Jahrgangs ist 2,14.

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute, viel Erfolg und Gottes Segen auf eurem weiteren Lebensweg!

„Fest der Demokratie“ in Viernheim

Rund 100 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 feierten am 23.05.2024 zusammen mit anderen Viernheimer Schulen das 75-jährige Bestehen unseres Grundgesetzes. Vor rund 1500 Besucherinnen und Besuchern traten verschiedene Klassen auf – so auch die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10b. Auf Plakaten stellten sie ausgewählte Grundrechte vor, die ihnen besonders wichtig erscheinen.

Die Unantastbarkeit der Würde des Menschen (Art. 1 GG), die Gleichheit vor dem Gesetz (Art. 3 GG), die Glaubensfreiheit (Art. 4 GG), die Meinungsfreiheit (Art. 5 GG) und das Schulwesen (Art. 7 GG) würdigten sie im Rahmen

von selbstverfassten Statements.

„Was in den einzelnen Schulen und Klassen für dieses Fest der Demokratie inhaltlich vorbereitet worden war, das hat unsere Erwartungen und Hoffnung weit übertroffen“, teilte der Organisator der Veranstaltung im Anschluss mit.

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10b bereiteten ihren Auftritt in den letzten Unterrichtswochen in den Fächern „Geschichte“ und „Politik und Wirtschaft“ vor. So setzten sie sich mit unserer Verfassung – als historische Antwort auf den Nationalsozialismus – und dem Grundrechtskatalog auseinander.

Silvia Klink



Bildbezogener Schriftentwurf – 9a und 9b

AMS erfolgreich beim Stadtradeln

Die Albertus-Magnus-Schule war auch dieses Jahr beim Stadtradeln wieder äußerst erfolgreich. 740 Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie Eltern radelten im Aktionszeitraum vom 1. Mai bis 21. Mai insgesamt 61.774 Kilometer. Damit sicherte sich die AMS wieder den ersten Platz in Viernheim – vor der Alexander-von-Humboldt-Schule und dem Hospiz Schwester Paterna.

Am 4. Juli fand im Familiensportpark West die feierliche Preisverleihung statt. Die AMS bekommt 500€ Preisgeld, die sie an das St. Basilius-Gymnasium aus der Westukraine spenden wird. Nach den Sommerferien kommt eine Gruppe dieses



Gymnasiums zu Besuch an die AMS.

Auch der erste Platz unter den drei besten Klassen der weiterführenden Schulen ging an die AMS. Die 11b kann sich über 333€ Preisgeld freuen, da sie mit 17 Personen 2.838 Kilometer fuhr.

Vielen Dank an alle, die sich beteiligt und damit zu dem tollen Ergebnis beigetragen haben!



Die 11b freut sich über ihren Gewinn.

Schulkonzert der AMS am 16.05.2024

Vom englischen Bewegungslied zur englischen Hymne, von lyrischen Zehntklässlern zu singenden Lehrern:

Beim Konzertabend in der Albertus-Magnus-Schule (AMS) begeistern das Projektorchester, das Bläserensemble, der Lehrerchor und die Musikklassen.

Durch das abwechslungsreiche Programm wurde dem Publikum für jeden Musikgeschmack etwas geboten.

Herzlich danken wir den vielen Schülerinnen und Schülern für



ihr musikalisches Engagement und nicht zuletzt den Musiklehrern Frau Liselotta Ehret, Herrn Gerhard Bönig, Herrn Martin Steffan, Herrn Sebas-

tian Erny und Frau Martina Weis für die Einstudierung und Planung dieses musikalischen Abends.



Finanzführerschein für Siebtklässler

Kooperationsprojekt der AWO Schuldnerberatung und der AMS Viernheim

Im Rahmen des Kooperationsprojekts „Geld im Griff“ der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Schuldnerberatung, der Sparkassenstiftung Starkenburg und der Albertus-Magnus-Schule wurde allen Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 7 am Donnerstag, dem 13.06.2024 in der Aula der Albertus-Magnus-Schule der sog. „Finanzführerschein“ überreicht.

Damit würdigten die AWO, die Sparkassenstiftung und die AMS die besondere Finanzkompetenz der Schülerinnen und Schüler, welche in den vergangenen Unter-

richtswochen im Fach „Politik und Wirtschaft“ gezielt gefördert wurde. Im Rahmen eines mehrmonatigen Planspiels halfen die Schülerinnen und Schüler einer fiktiven Figur namens Anton Azubi, den ersten eigenen Haushalt aufzustellen: Angefangen bei der Wohnungssuche über die Gestaltung eines Girokontos bis hin zur Finanzierung eines Autos – Die Schülerinnen und Schüler entschieden in Kleingruppen, sogenannten Haushaltsgemeinschaften, selbst über ihre Haushaltsführung und erstellten im Zuge dessen eigene Haushaltsbücher

(Portfolios), die sie bei der Verleihung vorzeigten. Die zuständigen Lehrerinnen und Lehrer der Fachschaft Politik und Wirtschaft achteten im Rahmen des Simulationsspiels auf möglichst realistische Bedingungen. Antons Einkommen als Auszubildender sowie seine Ausgaben entsprechen den derzeitigen deutschlandweiten Standards. Auf diese Art und Weise lernten die Schülerinnen und Schüler bereits in frühen Jahren den richtigen Umgang mit Geld.





Klasse 5:

Sommerträume 2024:
Reiseziele am Meer, an der See oder in
den Bergen

*“Pop Art trifft auf Impressionismus”
(Filzstift)*



Liam Müller, 5a



Sebahat, 5c



Liv Bontenakel, 5c

Erfolgreicher Abschluss des Netzführerscheins für die Klassenstufe 5

Am 22. Januar und 4. Juli 2024 fand das zweitägige Projekt „Netzführerschein“ für die Klassenstufe 5 unserer Schule statt. Dieses Projekt zielt darauf ab, Schülerinnen und Schülern den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien zu vermitteln.



Tag 1: Cybermobbing im Fokus

Der erste Projekttag am 22. Januar widmete sich dem Thema Cybermobbing. Von der ersten bis zur sechsten Stunde erhielten die Schülerinnen und Schüler wichtige Informationen von zwei Polizisten, die speziell zu diesem Thema eingeladen wurden. In der dritten



und vierten Stunde besuchten die Polizisten die Klassen, um direkt mit den Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.

Ein Kriminalfilm veranschaulichte die Gefahren und Auswirkungen von Cybermobbing, was zu einem tieferen Verständnis des Themas beitrug.

Der Unterricht an diesem Tag wurde von den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern durchgeführt, die die Schülerinnen und Schüler dabei unterstützten, sich in die Lage der Opfer hineinzusetzen und eigene Klassenregeln für einen respektvollen Umgang miteinander zu entwickeln. Diese Übungen förderten das Bewusstsein und die Bereitschaft, aktiv gegen Cybermobbing vorzugehen.

Tag 2: Sicher im Netz unterwegs

Am 4. Juli setzten sich die Schülerinnen und Schüler erneut von der ersten bis zur sechsten Stunde mit verschiedenen Aspekten der Internet-sicherheit auseinander. Unter Anleitung des Jugendmedien-schutzberaters und der Medienscouts-AG wurden folgende Themen behandelt:



1. Sicheres Einrichten eines Smartphones, das die Schülerinnen und Schüler direkt an ihren eigenen Geräten durchführten.
2. Recht am eigenen Bild und Urheberrechte, verdeutlicht am Beispiel eines YouTube-Videos.
3. Neu hinzugekommen sind die Themen Hatespeech und Internet-Challenges, die die bisherigen Themen Soziale Netzwerke und Computer-Viren und Co. ersetzen, da diese nun im Fach Medienbildung behandelt werden.

Die älteren Schülerinnen und Schüler, die unterrichtet, setzten sich aus ehemaligen und aktiven Mitgliedern der Medienscouts-AG der Klassenstufen 8 bis 12 zusammen (Charlotte, Jannis, Jonathan,

Julian, Lukas, Michael, Niklas, Rem und Vivien). Die Fachlehrerinnen und Fachlehrer der jeweiligen Klassen waren als disziplinarische Unterstützung anwesend, wobei die Medienscouts diese kaum in Anspruch nehmen mussten, denn unsere Fünftklässler waren motiviert dabei. Mithilfe eines Moodlekurses, Arbeitsblättern und kleinen Tests konnten die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen vertiefen und anwenden.

Positive Resonanz der Fünftklässlerinnen und Fünftklässler

Das Projekt wurde von den Fünftklässlerinnen und Fünftklässlern durchweg positiv aufgenommen. Sie zeigten großes Interesse und Engagement bei den behandelten Themen und schätzten die praxisnahe Herangehensweise und den Erfahrungsschatz der Medienscouts. Besonders das eigenständige Arbeiten mit den



Smartphones und PCs und die Unterstützung durch die älteren Schülerinnen und Schüler der Medienscouts-AG trugen zum Erfolg des Projekts bei.

Aufgrund des positiven Feedbacks ist geplant, das Projekt „Netzführerschein“ auch im kommenden Schuljahr wieder durchzuführen, um die Schülerinnen und Schüler weiterhin für einen sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit

digitalen Medien zu sensibilisieren.

Für weiterführende Informationen und hilfreiche Tipps können sich Lehrerinnen und Lehrer, Eltern sowie Kinder und Jugendliche selbständig auf den Webseiten www.handysektor.de und www.klicksafe.de informieren.

Autor: Thomas Graschtat

*Jugendmedienschutzberater
der Albertus-Magnus-Schule*



9a Pointillismus

Die Lateiner der AMS in Trier

Am 13.06.24 haben wir, die Latein-Klassen der Stufe 9, uns auf den Weg nach Trier gemacht, um die Stadt zu erkunden. Wir starteten motiviert mit einer gut organisierten Busfahrt in den Tag. Nach einer zweistündigen Fahrt mit Musik und ohne Stau kamen wir an.

Nach unserer Ankunft genossen wir eine halbstündige Freizeitpause in der schönen Altstadt und bewunderten die Fassaden der Innenstadt. Nach der Freizeitpause trafen wir uns bei der Porta Nigra für eine Theaterführung.

Die Porta Nigra ist das am besten erhaltene römische Stadttor nördlich der Alpen. Das imposante Bauwerk, dessen Name „Schwarzes Tor“ bedeutet, stammt aus dem 2. Jahrhundert n. Chr. und ist ein eindrucksvolles Zeugnis römischer Baukunst. Unser Rundgang begann am Haupttor, wo uns ein Tour-Guide die Geschichte des Bauwerks erläuterte. Die Porta Nigra wurde aus riesigen Sandsteinblöcken errichtet, die ohne Mörtel zusammengefügt sind. Die Steine wurden durch Eisenklammern zusammengehalten, die im

Laufe der Zeit oxidierten und das Tor schwarz färbten. Während wir diese, von einem Römer geführt, besichtigten, bestritten wir eine Zeitreise in das römische Reich.

Dabei erlebten wir viele Dinge, zum Beispiel verteidigten wir spielerisch die Porta Nigra mithilfe von Zenturio (@isaakboateng), der mit einem passenden Kostüm und einer guten schauspielerischen Leistung dargestellt wurde. Im Inneren konnten wir die verschiedenen Stockwerke und die Wehrgänge erkunden. Von oben hatten wir einen beeindruckenden Blick auf die Stadt Trier. Der Guide erklärte uns auch die militärische und zivile Bedeutung des Tores in der römischen Zeit. Außerdem erfuhren wir, dass das Stadttor nach dem Untergang des römischen Reichs zu einer Kirche umfunktioniert wurde. Noch heute kann man daher die Portraits der für Trier wichtigen Bischöfe, unter anderem Sankt Martin, gut erkennen.

Der Abschluss der Führung war ein Theaterstück in den Katakomben der Porta Nigra, bei dem uns spannend und spielerisch die Geschichte der Porta Nigra erzählt wurde und wir mit eingebunden wurden.



Nach der Führung gab es ein Zeitfenster, währenddessen wir uns ausruhen und etwas essen konnten. Trotz des leichten Zeitdrucks reichte die Zeit für einen Restaurantbesuch bei der L'Osteria und wir besichtigten die Innenstadt.



Für unsere zweite Führung trafen wir uns bei den Kaiserthermen und gingen dann gemeinsam zum Amphitheater: Es wurde ebenfalls im 2. Jahrhundert n. Chr. erbaut. Es befand

sich zuerst etwas außerhalb der antiken Stadtmauern und wurde später in die Stadtmauer integriert. Es bot einst Platz für bis zu 20.000 Zuschauer.

Unser Guide war ein Schüler der dortigen Gladiatoren-Schule, der ein historisch angelegtes römisches Gewand trug und der uns eine Führung durch die Zeit der Gladiatoren gab. Die Führung bestand aus zwei Teilen: Beim theoretischen Teil haben wir die verschiedenen Arten der Gladiatoren und ihre Ausrüstungen kennengelernt und wir wurden über die Geschichte des Amphitheaters informiert. Unser Guide erzählte uns, dass das Amphitheater nicht nur für Unterhaltung genutzt wurde, sondern auch für öffentliche Hinrichtungen und politische Versammlungen. Wir konnten die

unterirdischen Gänge, wo sich die Gladiatoren und Tiere vor den Spielen aufhielten, und den Arenaplatz besichtigen. Besonders beeindruckend war die Akustik der Arena, die selbst leise Geräusche verstärkt.

Beim praktischen Teil konnten wir selbst kämpfen wie die Gladiatoren, wir probierten uns im Netzwerfen, Kämpfen und Verteidigen.

Auf der Rückfahrt wurden die Meisten von Müdigkeit ergriffen und viele haben geschlafen. Wir waren alle erschöpft von den Erlebnissen des Tages und wir kamen ohne Stau und mit viel Musik früher an der AMS an als geplant.

*Der Kurs Latein I.
Fremdsprache*



7 b Stilleben

Beitrag der Schulseelsorge

Ökumenisches Friedensgebet 2024

von Helen Oa¹

**In dir, allmächtiger Gott,
betrachten wir den Glanz der wahren Liebe.
An dich wenden wir uns vertrauensvoll.**

**Errette uns in deiner Gerechtigkeit und schenke uns,
dass unsere Familien und Gemeinden
Orte der Gemeinschaft und des Gebets sein können.**

**Wir beten für unsere Familien und Gemeinschaften,
die so viele Formen von Gewalt, Verblendung,
Ablehnung, Spaltung und Isolation erleben.**

**Mögen alle, die Opfer wurden,
Trost und Heilung in dir finden, o Herr des Friedens.
Sei du die Ruhe in unseren Stürmen,
die Stärke in unserer Schwäche
und das Licht in unserer Dunkelheit.**

**Schenke uns, Gott, deinen Frieden in Körper, Geist und Seele.
Bewahre und vor allem, was uns Kummer, Trauer und Schmerz bereitet.**

**Gib uns die Kraft und Weisheit,
um die Schöpfung zu schützen –
dein Geschenk für uns.**

**Richte deinen barmherzigen Blick auf uns,
gib uns deinen Segen
und umgib uns mit deinem beständigen Schutz,
damit wir mit einer Stimme dein Lob singen können.**

Möge deine grenzenlose Barmherzigkeit auf uns ruhen.

O Herr, erhöre uns gnädig.

Amen.

¹ Ökumenisches Friedensgebet und dazugehöriges Bild: (oekumenisches-friedensgebet.de)



Gastfamilien gesucht!

In der 2. Schulwoche nach den Sommerferien (2.9. – 6.9.24) werden 25 Schülerinnen und Schüler des St. Basilius Gymnasiums aus Ivano-Frankiwsk (Westukraine) die AMS für eine knappe Woche besuchen.

In dieser Zeit sind gemeinsame Unternehmungen und gegenseitiger Austausch geplant.

Für die Unterbringung der Gäste suchen wir noch Familien, die bereit wären, ein Kind aufzunehmen. Interessenten finden weitere Informationen und das Anmeldeformular auf der Homepage der AMS.

Sollten Sie hierzu Fragen haben, wenden Sie sich gerne an die zuständigen Lehrkräfte:

Frau Muth, Herr Purpus, Herr Pfeifer, Frau Rogalski, Frau Roth oder Frau Weckler unter deren jeweiligen E-Mail-Adressen.

Wir freuen uns sehr auf den Besuch und über jede Familie, die bereit ist, für diese Zeit ein Kind oder eine Lehrkraft bei ihr zu Hause aufzunehmen!

AMS soll „Schule ohne Rassismus“ werden

Mit einer überwältigenden Mehrheit von 86,32% der Stimmen sprach sich die Schulgemeinschaft der AMS Anfang März dafür aus, dass die AMS Teil des Netzwerks „Schule ohne Rassismus –



Schule mit Courage“ werden soll.

Im kommenden Schuljahr wird die feierliche Aufnahme ins Netzwerk stattfinden.

Wer Lust hat, kann sich bereits nach den Sommerferien in einer neuen AG zum Thema engagieren

GE-ERDE-T!

Das Motto der Schulseelsorge für das Schuljahr 23/24 lautete:

„GE-ERDE-T“

Passend dazu gestalteten Schülerinnen und Schüler der 5b und 5d im Kunstunterricht Lebensbäume. Die 5b mit Wasserfarbe, die 5d mit Buntpapier, je mit einer Figur als Collage aufgesetzt.

Auf der nächsten Seite sind ein paar Exemplare zu bewundern. Weitere Lebensbäume verziern die Fenster der Flure im 1. OG.





Lasst euch überraschen, welches Motto euch im nächsten Schuljahr erwartet.
Ihr erfahrt es im Gottesdienst am ersten Schultag.

Das Seelsorgeteam wünscht euch allen
wundervolle Sommerferien!

Mit freundlichen Grüßen der Redaktion

Melanie Klünder, Martina Weis

AMS-aktuell-Team: Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 08.12.2024 um 12:00 Uhr. Mitteilungen, die veröffentlicht werden sollen, können per Mail an folgende E-Mail-Adressen geschickt werden: ams.aktuell@gmail.com, kluender@ams-viernheim.de oder weis@ams-viernheim.de. Artikel und Anzeigen ohne Absender werden nicht veröffentlicht. Um AMS-aktuell regelmäßig zu beziehen, können Sie sich im E-Mail-Verteiler registrieren lassen. Schreiben Sie uns dafür eine E-Mail. Ebenso können Sie auf unserer Homepage (www.ams-viernheim.de) AMS-aktuell jederzeit kostenfrei als PDF herunterladen.